

Umweltinspektionsbericht

Firma:	Odendahl & Heise GmbH
Standort:	Robert-Perthel-Str. 65-69 50739 Köln
Anlage:	Autohaus mit Werkstätten und Waschhalle
Dauer und Datum der Umweltinspektion:	Im Zeitraum von Januar bis März 2022 Mit einer Ortsbesichtigung am 09.02.2022 Zeitlicher Gesamtaufwand: 8 Stunden
Abschluss der Umweltinspektion	04.03.2022
Az. der Umweltinspektion:	5.005_5-1137_110-120_2022
Zuständige Überwachungsbehörde:	Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln Untere Immissionsschutz-, Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde (IWA) als kommunale Umweltbehörde
Weitere beteiligte Behörden / Fachstellen:	Bezirksregierung Köln, Abt. Betrieblicher Arbeitsschutz – nicht teilgenommen Stadtentwässerungsbetriebe der Stadt Köln – nicht teilgenommen Bauaufsichtsamt der Stadt Köln – nicht teilgenommen Berufsfeuerwehr der Stadt Köln – nicht teilgenommen
Inspektion angemeldet?	Ja

A) Inspektionsumfang

Bei der medienübergreifenden Umweltinspektion wurden schwerpunktmäßig folgende Aspekte überprüft:

Überprüfung des Betriebes hinsichtlich der allgemeinen immissionsschutz-, wasser- und abfallrechtlichen Belange. Insbesondere wurden folgende Anlagen bzw. Bereiche überprüft:

- Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
(z.B. Lageranlagen für wassergefährdende Stoffe)
- Abwasserbehandlungsanlagen und bedeutsame Abwasseranfallstellen
(z.B. Waschhalle)
- Abfallstromkontrolle der beim Betrieb anfallenden Abfälle
- Annahmestelle für Altfahrzeuge nach der Altfahrzeug-Verordnung

B) Grundlage der Überwachung (Bescheide, Rechtsvorschriften)

Genehmigungsbescheide:

In eigener Zuständigkeit:

- Widerrufliche Genehmigung zur Indirekteinleitung von Abwasser aus dem Herkunftsgebiet Waschhalle vom 22.07.2013

Sonstige:

- Baugenehmigung zur Nutzungsänderung baulicher Anlagen in eine KFZ-Werkstatt vom 25.11.2020

Rechtsvorschriften:

Insbesondere wurden die Verpflichtungen nach §§ 5 und 7 und 22 fortfolgende Bundes-Immissionsschutzgesetz, §§ 5, 8 fortfolgende, 58 fortfolgende und 62 fortfolgende Wasserhaushaltsgesetz und §§ 7, 8, 15, 18, 27, 49, 50, 53 und 54 Kreislaufwirtschaftsgesetz überprüft.

C) Inspektionsergebnis (Mängeldefinitionen siehe Anlage)

Einhaltung der rechtlichen Anforderungen innerhalb des Prüfrahmens	
keine Mängel:	Hinsichtlich abfall- und immissionsschutzrechtlicher Belange
geringfügige Mängel:	Hinsichtlich wasserrechtlicher Belange
Mängel behoben:	Betreiber hat Maßnahmen zur Behebung veranlasst
erheblicher Mangel:	keine
Mangel behoben:	-
schwerwiegende Mängel:	keine
Mängel behoben:	-

Kurze allgemeinverständliche Beschreibung des festgestellten Mangels

Fehlende Prüfung von Zulaufleitungen bei der fünfjährigen Turnusprüfung der Abwasserbehandlungsanlage

D) Veranlasste Maßnahmen

Maßnahmen der Behörde:	Maßnahmen wurden seitens des Betreibers eingeleitet. Die Behörde wird die Behebung des Mangels verfolgen.
------------------------	---

Anlage - Mängeldefinitionen

Geringfügige Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Gegebenenfalls ist eine Stilllegung oder Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.